

Gemeinsam.
Zukunft.
Bauen.



Gemeinsam. Zukunft. Bauen.

Gemeinsam Immobilien und denkmalgeschützte Kulturdenkmäler gemeinwohlorientiert weiterentwickeln, für die Zukunft erhalten und auf Dauer den Menschen vor Ort zur Nutzung zurückgeben.

Die gemeinnützige AKTIV STIFTUNG wurde im Jahr 2015 von zwei sozial engagierten Persönlichkeiten mit dem Ziel gegründet, Immobilien, im Besonderen denkmalgeschützte Kulturdenkmäler, zu gemeinwohlorientierten Zwecken zu entwickeln, vielfältig nutzbar zu machen und auf Dauer der Gesellschaft und den Menschen vor Ort sozialverträglich zur Verfügung zu stellen.

Der Jurist Lothar Heißenberg aus Riemerling bei München und der Architekt Stephan Koch aus Fulda sind die Initiatoren und Gründer der AKTIV STIFTUNG und möchten Impulse geben, so dass anhand konkreter Immobilienprojekte in die Gesellschaft investiert wird.

Der Stiftungszweck ist die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege und wird durch Zustiftungen, Schenkungen und Vermächtnisse sowie den Erwerb von Boden, Grundstücken und Liegenschaften erfüllt.

Weitere soziale Ziele sind die Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten, die Förderung des sozialen Zusammenlebens von Jung und Alt, Familien und Singles, behinderten und nicht behinderten Menschen (Inklusion). Ebenfalls sind die Stärkung von Eigenverantwortung und Selbstverwaltung, die Förderung einer lebendigen, qualitätsvollen, langlebigen Architektur einschließlich ökologischer und energiesparender Bauweisen und die Unterstützung von Kunst und Kultur beabsichtigt.

Stiftungsaufgaben

01

Die Immobilien und Kulturdenkmäler mit neuen, zukunftsfähigen und gleichzeitig dem Gemeinwohl dienenden Nutzungen anreichern.

02

Die Finanzierung mit Hilfe von Förderungen, Zuschüssen, Spenden, Schenkungen, Zustiftungen und Vermächtnissen sichern.

03

Die Gebäude auf Dauer den Menschen und der Gesellschaft zurückgeben.

04

Das Kulturgut Immobilie für zukünftige Generationen erhalten.

*Gerüst am Rhönhof
in Tann*



Es gibt
unterschiedliche
Gründe, die
Stiftung zu
bedenken.

Nachhaltigkeit.
Gemeinützigkeit.
Engagement.
Einflussnahme.
Erbe.
Tradition.
Steuervorteile.
Werte.
Mitgestalten.
Sinnhaftigkeit.
Zurückgeben.
Dank.
Erhalten.
Vordenken.



Stiften und Spenden Grundstück und Immobilie

Ihre Idee, ihr Grundstück bzw. Ihre Immobilie können wir mit Ihnen gemeinsam gemeinwohlorientiert für die Zukunft weiterentwickeln und für nachfolgende Generationen sichern. Ihre Wünsche sind uns wichtig. Sagen Sie uns, was Ihnen von Bedeutung und welches Ihre Herzensangelegenheit bezüglich Ihrer Immobilie ist. Es gibt unzählige Möglichkeiten eine Liegenschaft mit oder ohne Gebäude gemeinwohlorientiert mit Hilfe der AKTIV STIFTUNG zur Verfügung zu stellen.

Mit der Übertragung Ihrer Immobilie können Sie mit Hilfe der AKTIV STIFTUNG der Gesellschaft und der Bürgerschaft vor Ort helfen. Neben der Aufstellung eines zukunftsfähigen und gemeinnützigen Nutzungskonzepts für Ihre Immobilie akquiriert die AKTIV STIFTUNG Zuschüsse, Zuwendungen und weitere Spenden für das jeweilige Projekt.

Grundvoraussetzung ist immer, dass ein Grundstück mit oder ohne Immobilie der AKTIV STIFTUNG übertragen wird sowie – falls es die Situation zulässt

– ein gewisses Startkapital vorhanden ist, um das Projekt mit Hilfe weiterer privater, kommunaler und staatlicher Unterstützer entwickeln und umsetzen zu können. In der Regel handelt es sich um denkmalgeschützte Gebäude, die vom jeweiligen Landesamt für Denkmalpflege zum Kulturdenkmal erklärt wurden. Deshalb ist der wesentliche, gemeinnützige Zweck der AKTIV STIFTUNG die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Gerade ein Kulturdenkmal, welches über Generationen für die Zukunft gesichert, erhalten und weitergegeben wurde, steht auch immer symbolisch für einen Stifter, der sich fragt: wie kann ich meine Werte, meine Überzeugungen und mein Vermögen zielgerichtet – auch über mein Leben hinaus – in die Zukunft übertragen?

Stiften und Spenden Kapital

Auch ohne Grundstücks- und Immobilieneigentum können Sie mit Ihrem Vermögen die AKTIV STIFTUNG auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen. Eine Spende, eine Schenkung, ein Vermächtnis oder eine finanzielle Zustiftung helfen bei der Realisierung laufender und anstehender gemeinwohlorientierter Immobilienprojekte. Es ist Ihnen überlassen, ob Sie ganz gezielt ein bestimmtes Projekt oder lieber die Stiftungsarbeit insgesamt fördern möchten.

Helfen Sie mit Ihrem bürgerschaftlichen Engagement die Gesellschaft positiv ganz in Ihrem Sinne zu verändern. Falls Sie die AKTIV STIFTUNG und ihre Arbeit spontan und kurzfristig finanziell unterstützen möchten, können Sie dies durch eine finanzielle Zuwendung bzw. Spende tun. Gerne erhalten Sie von uns eine entsprechende Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt.

Wenn Sie eine Spende einzahlen möchten, die bei einem Ihrer Jubiläen (Geburtstagsfeier, Firmenjubiläum, Hochzeitstag, Gedenktag etc.) durch Sie und Ihre

Gäste zusammengetragen wurde, können wir selbstverständlich auch jedem einzelnen Gast eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Spendenkonto:
IBAN: **DE 14530501800000064170**
BIC: **HELADEF1FDS**
Bank: **Sparkasse Fulda**



Gerne helfen wir Ihnen weiter und freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.



Aktuelles Projekt Rhönhof Tann

Der Rhönhof ist ein in Tann innerstädtisch liegender Vierseithof, dessen Wohnhaus aus dem Jahre 1907 zu einem innovativen Kultur- und Wohnprojekt weiterentwickelt werden soll. Das Gesamtensemble wurde im Jahr 2014 durch das Landesamt für Denkmalpflege in Hessen zum Kulturdenkmal erklärt und in die Liste denkmalgeschützter Objekte aufgenommen.

Der Eigentümer des Hauses, Herr Lothar Heißenberg möchte das Gebäude ganz im Sinne seiner Familie sozialen und gemeinwohlorientierten Nutzungen dauerhaft zur Verfügung stellen.

Zukünftige Nutzer des Gebäudes sind Bewohner, die im Alltag durch die Tanner Diakonie gmbH unterstützt werden sowie der Kultur- und Geschichtsverein Tann. Damit ist das ursprünglich leerstehende Kulturdenkmal, welches in das Programm des Landkreises Fulda "Wiederbelebung leerstehender Bausubstanz in den Ortskernen" aufgenommen wurde, für die Stadt Tann zu einer zukunftsweisenden Nachnutzung entwickelt worden.

Im Erdgeschoss sind zwei kleine barrierefreie, intergenerativ nutzbare Single-Wohnungen sowie Räumlichkeiten für den örtlichen Kultur- und Geschichtsverein geplant. Im Obergeschoss und im Dachgeschoss entstehen barrierearme Räume für je eine betreute Wohngruppe mit bis zu 3 Bewohnern. Im Haus können Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen leben.

Der Schwerpunkt des Projekts liegt darin, Menschen Wohnraum zu geben, in Gemeinschaft zu leben, sich gegenseitig helfen zu lernen und mit Hilfe von neuen Technologien eine weitgehende Eigenständigkeit und Alltagsnormalität zu gewährleisten.

Das Rhönhof-Projekt soll helfen, die Integration und Inklusion benachteiligter Personen zu fördern und gleichzeitig die Geschichte des Hauses, der Stadt und

der Region aufzuarbeiten und zu dokumentieren sowie für zukünftige Generationen zu sichern.

Das Vorhaben möchte das kulturelle Erbe schützen, das Gemeinwesen stärken und das bürgerschaftliche Engagement unterstützen. Die demographische Entwicklung wird Teil des generationsübergreifenden Projekts, sowohl im innovativen Zusammenleben, als auch durch die wertvolle, ehrenamtliche Arbeit des Kultur- und Geschichtsvereins.



Geplantes Projekt

Franz Erhard Walther Räume

Ziel ist, das Werk des weltweit renommierten Künstlers Franz Erhard Walther [FEW] in ausgewählten Außen- und Innenräumen der Stadt Fulda bekannt und erlebbar zu machen.

An vielen Orten der Stadt Fulda sind Werke FEW's bereits vorhanden. Neue Objekte können hinzugenommen, miteinander vernetzt werden und einen Weg bzw. einen Stadtrundgang in Fulda bilden.

Dieser auf das Werk FEW's bezogene künstlerische Stadtrundgang kann zu einem besonderen kulturellen und touristischen Element innerhalb der Stadt Fulda werden.

Bei den Franz Erhard Walther RÄUMEN handelt es sich bewusst nicht um ein Museum, sondern um die Vernetzung bereits bestehender Räume, die von FEW konzipiert wurden oder mit FEW Werken bestückt sind bzw. zukünftig damit angereichert werden können. Hohe Kosten für einen Museumsneubau

entfallen und laufende Kosten werden auf ein Minimum reduziert.

Folgende RÄUME sind bereits vorhanden bzw. könnten hierfür konzipiert werden:

- Vonderau Museum – Innenraum und Außenraum
- Palais Buseck – Innenraum
- Stadtschloss, Dom, Michaelskirche, Paulustor – Außenraum (Raumform. 5 Orte, 6 Richtungen)
- Archiv des Bistums Fulda – Außenraum
- Bellevue, Frauenberg – Innenraum und Außenraum

Die RÄUME können fortgeführt, ergänzt und erweitert werden.

Die Privatsammlung Gisbert Seng, die zu einer der umfangreichsten zum Frühwerk FEW's zählt, soll

ungeschmälert und für nachfolgende Generationen auf Dauer am Standort Fulda erhalten bleiben. Der gemeinnützige Stiftungszweck der AKTIV STIFTUNG ist neben der Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege die Förderung von Kunst und Kultur.

Durch ein Public-Private-Partnership zwischen Sammler, Stadt Fulda und der Stiftung kann die umfangreiche Privatsammlung Gisbert Seng vollständig und auf Dauer über die AKTIV STIFTUNG am Standort Fulda verankert bleiben und für folgende Generationen gesichert werden.



Geplantes Projekt Markthaus Großenlüder

Das Leben im Markthaus Großenlüder wirkt wie ein öffentliches Wohnzimmer für alle Menschen im Ort. Die Begegnung von Jung und Alt ist hier alltägliches Leben und wird nicht extra organisiert, es orientiert sich an den Alltagsbedürfnissen eines Jeden.

Hier wird alltägliches Miteinander gelebt, man erlebt sich, lernt sich kennen und macht etwas miteinander. So wird soziales Verhalten ohne Altersbegrenzung ganz selbstverständlich erfahren und geübt.

Es entsteht eine Kultur der Großfamilie, ohne miteinander verwandt zu sein, eine Wahlfamilie, die sich umeinander kümmert und Menschen nach ihren Bedürfnissen und Kompetenzen beteiligt. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung leben das Miteinander.

Alltägliche Begegnungen ohne Stundenplan und festgelegtes Programm sind das Besondere im offenen Wohnzimmer, mit dem Ziel, Jung & Alt täglich Kontakte untereinander zu ermöglichen. Sie haben Gelegenheiten, miteinander Beziehungen zu entwickeln, die jeweils andere Generation möglichst gut kennenzulernen, voneinander zu lernen und miteinander Spaß zu haben. Dazu wird ein offener Raum, ein öffentliches Wohnzimmer gebraucht.

In Verbindung mit dem offenen Wohnzimmer kann im Ober- sowie im Dachgeschoss des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Kulturdenkmals eine betreute

Wohngruppe für acht Personen mit psychischen Beeinträchtigungen Platz finden. Es gibt vielfältige Rückzugsmöglichkeiten für die Bewohner und die Besucher. Dadurch kann ganz natürlich Inklusion vor Ort gelebt werden.



Geplantes Projekt

11-Apostel-Haus

Das Elf-Apostel-Haus ist das älteste Tanner Bürgerhaus und eines der ältesten im Landkreis Fulda. Es entstand etwa um 1500. Das Fachwerk des 1. und 2. Stockwerks ist durch reichliche Schnitzereien verziert und stellt eigenartigerweise nicht die 12 Apostel dar, sondern nur 11 Apostel. Es ist eine gesellschaftlich bedeutsame Aufgabe dieses Kulturdenkmal für die Zukunft zu erhalten.

Die Eigentümerin möchte gemeinsam mit der gemeinnützigen AKTIV STIFTUNG und den Bürgern und Partnern vor Ort ein gemeinwohlorientiertes, nachhaltiges und zukunftsfähiges Nutzungskonzept entwickeln.

Das Erdgeschoss soll eine öffentliche und offene Adresse werden, die beispielsweise von der Stadt Tann und gemeinwohlorientierten Institutionen vor Ort genutzt und belebt werden kann.

Der rückwärtige Bereich, bestehend aus Anbauten, Garagen und Lagerräumen könnte zur städtebaulichen Aufwertung der Linsengasse zurückgebaut und mit neuen Freiraumqualitäten angereichert werden, um so eine weitere städtebauliche Verbindung zum Tanner Schloss zu erreichen.

Durch neue, gemeinwohlorientierte Nutzungen soll das bedeutende Kulturdenkmal auf Dauer im Stadtkern von Tann für unsere Nachwelt gesichert werden.



Gerne helfen wir Ihnen weiter und freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen. Treten Sie mit uns in Kontakt

Herr Stephan Koch ist Architekt und steht Ihnen gerne bezüglich eines **Nutzungskonzeptes** Ihrer Immobilie für ein Gespräch zur Verfügung. Für **juristische Fragestellungen** ist Herr Lothar Heißenberg gerne bereit, Ihre Fragen in einem vertraulichen Erstgespräch zu erörtern.

Die AKTIV STIFTUNG ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, der ihr beratend zur Seite steht. Für Ihr Anliegen haben wir offene Ohren und garantieren Ihnen selbstverständlich einen diskreten Umgang mit persönlichen Informationen/Daten und werden je nach Wunsch Ihre Anonymität wahren.

Impressum

AKTIV STIFTUNG
rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung des
bürgerlichen Rechts mit Sitz in Fulda

Vorstand:
Stephan Koch
Lothar Heißenberg

Kontakt:
Palais Buseck
Bonifatiusplatz 4
D 36037 Fulda

E-Mail: info@aktivstiftung.de
www.aktivstiftung.de
Tel.: +49 (0)661 29167 43
Fax: +49 (0)661 29167 39

Aufsichtsbehörde:
Regierungspräsidium Kassel
Steinweg 6
34117 Kassel



AKTIV
STIFTUNG